

Auf Schreibspaziergang im Bürgerpark

Mittendrinn statt nur dabei für die Serie „Harz erleben – wir testen“: Heute steht ein kreativer Kurs unter freiem Himmel auf dem Programm.

VON JULIUS BERTHOLD

WERNIGERODE. Das Ufer des Schreiberteichs im Wernigeröder Bürgerpark ist im Frühsommer ein ruhiges Pflaster. Außer dem Zwitschern der Vögel und dem weit entfernten Lärm von spielenden Kindern höre ich nur das Kritzeln auf dem Papier der anderen Kursteilnehmerinnen – ein Jungesellinnen-Abschied. Gemeinsam nehmen wir an einem „Schreibspaziergang“ teil.

Kreative Impulse am Ufer

Die Kursleiterin Babette Friedrich war viele Jahre lang Sozialarbeiterin. „Schriftstellerin bin ich schon, seit ich einen Stift halten kann“, sagt sie. 2023 machte die 49-Jährige sich als „Schreibpädagogin“ selbstständig. Seitdem bietet sie jeden Samstag geführte Spaziergänge durch den Bürgerpark an – mit Schreibimpulsen.

Die erste Station unserer Tour um 14 Uhr liegt am Ufer des Schreiberteichs. Hier sollen wir beschreiben, was wir hören, sehen, riechen und fühlen. Fünf Minuten haben wir dafür Zeit, vorgelesen werden die Ergebnisse nicht.

Darüber bin ich ein Stück weit erleichtert. Denn vor Fremden meine Beobachtungen und Gefühle zu präsentieren, fällt mir schwer. Ich sehe das silbern im Sonnenlicht schimmernde Wasser, umrandet vom im Wind wankenden Schilf. Riechen tue ich nicht viel. Dafür fühle ich schon den Sonnenbrand, der mir am nächsten Tag bevorsteht.

Spazieren und Schreiben – für die Pädagogin gehört das zusammen. Das Gehen in der Natur för-



Hier fühlen sich Schriftsteller wie Zuhause: Der Schreiberteich im Bürgerpark Wernigerode ist eine der Stationen auf Babette Friedrichs Schreibspaziergängen.

FOTO: JULIUS BERTHOLD



dere die Kreativität und helfe bei Schreibblockaden. Hinzu komme, dass Grün und Blau eine beruhigende Wirkung haben. Besonders der Harz eigne sich gut zum Schreiben in der Natur. Schreibtherapie ist das Verfassen von Texten mit der Absicht, Gedanken und Gefühle zu sortieren und so zur Ruhe zu kommen. „Den Alltag hinter sich lassen“ heißt es auf Friedrichs Website. Zwischen den einzelnen Stationen unterhalten sich die anderen Teilnehmerinnen über Ehe,

Kinder und Jobs – während des Schreibens herrscht Stille.

Auf zur zweiten Station. Hier lautet der Schreibimpuls: „Welches Gewässer bin ich?“ – eine abstrakte Frage. Ich finde es gar nicht so leicht, sie eindeutig zu beantworten. Manchmal fühle ich mich eben wie ein ruhiger See, manchmal wie ein tosender Fluss und manchmal wie ein tiefer Ozean.

Im Bürgerpark versammeln sich laut Friedrich „alle, die schreiben können, und Lust haben, den Bür-

gerpark mal anders zu erleben.“ Neben den Spaziergängen bietet die 49-Jährige außerdem „Schreibretreats“ im Kloster Drübeck, in Mariespring bei Göttingen und an der Nordsee an.

Kreatives Finale mit Pizza

Etwas zu Papier zu bringen habe eine besondere Wirkung. „Beim Schreiben werden wir ganz leise und hören uns selbst mal zu“, erklärt sie. Gerade in Zeiten von generativer KI sei das wichtig: „Künst-

Schreibspaziergang

Wann: Samstags ab 14 Uhr

Wo: Bürgerpark Wernigerode

Konzept: Geführter Spaziergang mit kreativen Impulsen zur Entspannung und Ideenfindung.

Infos & Anmeldung: Details und Kontakt auf der Website von Babette Friedrich.

vs

„Beim Schreiben werden wir ganz leise und hören uns selbst mal zu.“

Babette Friedrich
Kursleiterin

liche Intelligenz kann nicht kreativ denken. Nur Menschen haben ihre eigenen Sinne und Geschichten.“

Nach einigen weiteren Stationen – unter anderem mit zehn Geboten für ein glückliches Leben – endet der Spaziergang im Italienischen Garten. Hier sollen die anderen Teilnehmerinnen ihr Lieblingsessen in der Kindheit literarisch verarbeiten. Ich bin während dieser Übung schon mitten im Interview, habe aber auch noch einen Nachtrag: Pizza.